

Zehn Betriebe stellvertretend für fast 1.200 in IHK geehrt

IHK ehrt aktive Ausbildungsunternehmen

Stellvertretend für alle 1.167 ausbildenden Betriebe ehrte Eva Dude, Hauptgeschäftsführerin der IHK Offenbach am Main, am 16. Dezember 2009 zehn Unternehmen für deren beispielhaftes Engagement.

Alle Betriebe, die im Jahr 2009 Lehrlinge ausgebildet haben, wurden auch mit einer IHK-Urkunde geehrt. Für das Engagement aller Ausbildungsbetriebe dankte die IHK stellvertretend folgenden Unternehmen:

- Agentur Artmos4 Mark Hussain Marcus Dörr, Offenbach am Main
- Arabella Hotel Betriebs GmbH Sheraton Offenbach Hotel, Offenbach am Main
- Bull GmbH, Langen
- Experteach Gesellschaft für Netzwerkkompetenz mbH, Dietzenbach
- Fiege Deutschland Stiftung und Co. KG Zweigniederlassung Dreieich, Dreieich
- Karstadt Quelle Bank AG, Neu-Isenburg
- Paul-Ehrlich-Institut Bundesamt für Sera und Impfstoffe, Langen
- Placet. Die Veranstaltungsgesellschaft mbH, Offenbach am Main
- SMC Pneumatik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Egelsbach
- Vibra Maschinenfabrik Schultheis GmbH und Co., Offenbach am Main

„Der wirtschaftlichen Krise zum Trotz haben unsere Unternehmen am Ausbildungsengagement festgehalten. Dank des Einsatzes der Betriebe im IHK-Bezirk für die Ausbildung junger Menschen ist es gelungen, über 230 neue Ausbildungsplätze insbesondere in 180 erstmals ausbildenden Unternehmen zu vereinbaren“, freute sich Dude vor den geladenen Vertretern. „So konnten insgesamt 1.395 neue Ausbildungsverträge registriert werden.“ Ganz wichtig sei, dass wie in den



V.l.n.r.: IHK-Hauptgeschäftsführerin Eva Dude, Elke Pigeure (Karstadt Quelle Bank), Steffen Schmid (SMC Pneumatik), Wiebke-Susanne Lang (Sheraton Hotel), Manfred Schultheis (Vibra Maschinenfabrik Schultheis GmbH und Co.), Mark Hussain (Agentur Artmos4), Berthold Seybel (Paul Ehrlich Institut), Marcus Dörr (Artmos4), Ellen Gemind, Christoph Schramm (beide Experteach GmbH), IHK-Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung Friedrich Rixecker, Georg Blockhus und Nick Skala (beide Bull GmbH). Foto: Klann/IHK

Vorjahren jedem an einer Ausbildung interessierten Jugendlichen Angebote gemacht werden konnten und so die Zusagen aus dem Ausbildungspakt erfüllt worden seien. Allerdings sei es auch in diesem Jahr trotz zweier Lehrstellenbörsen, einer Ausbildungsmesse im Frühjahr und einer Aktionswoche für Ausbildung im Sommer nicht gelungen, alle Ausbildungsplätze qualifiziert zu besetzen.

Es komme angesichts der sinkenden Bewerberzahlen entscheidend darauf an, das Interesse der Schulabgänger an einer betrieblichen Ausbildung zu steigern und gleichzeitig die Berufswahlvorbereitung in den Schulen zu optimieren. „Um die Berufsorientierung direkt in den Schulen zu stärken und die wesentlichen Akteure im Übergang von der

Schule in den Beruf an einen Tisch zu bringen, bietet die IHK den Schulen vielfältige Unterstützungsangebote“, so Dude.

Neben vielfältigen Projekten im Schulbereich ist die IHK ebenfalls mit der regionalen Koordination des hessenweiten Projektes „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit (OloV)“ betraut und als Ansprechpartner der lokalen Akteure des Ausbildungsmarktes in Stadt und Kreis Offenbach aktiv.



Kontakt:
Max-Martin Deinhard
Telefon (069) 8207-3 13
E-Mail deinhard@offenbach.ihk.de